

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
<i>Erster Teil: Der Begriff des sozialen Konfliktes</i>	11
I. Kapitel: Theorien des sozialen Konfliktes	11
1. Ralf Dahrendorfs Theorie des sozialen Konfliktes: Der soziale Konflikt als Funktion des sozialen Wandels	11
a) Die These	11
b) Ihre Vorgeschichte	12
c) Die Rolle des Konfliktes in der Gesellschaft der USA	14
d) Strukturell-funktionale Theorie	18
e) Die Rolle des Konfliktes in der deutschen Gesellschaft	20
f) Gleichgewichts- und Konfliktmodell	21
g) Konflikt und Wandel	23
2. Der Klassenkampf bei Karl Marx: Der soziale Konflikt als totaler Konflikt	25
a) Klassenkampf	25
b) »Herrschaft« und Klasse	27
3. Der »Streit« bei Georg Simmel: Der soziale Konflikt als Verge- sellschaftungsform	33
a) Vergesellschaftende Konflikte	33
b) Konflikt und System	34
II. Kapitel: Abgrenzungen	37
1. Der Sprachgebrauch	37
2. Konflikt-Psychologie	39
3. Der Rollenkonflikt	41
Exkurs: Die Lösung eines chronischen Konflikts in der Industrie	43
4. Zum Konfliktbegriff der Sozialpsychologie	50
5. Folgerungen	52
III. Kapitel: Der soziale Konflikt und seine Formen	54
1. Klassifizierung	54
2. Erste Klasse: Der Konflikt zwischen »Oben« und »Unten«	57

3. Zweite Klasse: Die Konkurrenz	58
4. Dritte Klasse: Der Positionskonflikt	61
5. Definition	64

<i>Zweiter Teil: Der soziale Konflikt als Situation (am Beispiel industrieller Konflikte)</i>	67
---	----

IV. Kapitel: Schnittpunkte industrieller Konflikte	67
1. Ebenen industrieller Konflikte	67
a) Der Beispielbereich	67
b) Positionsverschiedenheiten im Betrieb	68
c) Formelle und informelle Betriebsstruktur	73
d) Komplexität des Betriebszieles	73
2. Die hierarchische Struktur des Betriebes	75
a) Legitimität der Leitung	75
b) Die Hierarchie – Ort und Ursache betrieblicher Konflikte	76
c) Funktionalisierung der Macht	80
3. Die Arbeitsmarktparteien	81
a) Typen und Phasen des industriellen Konfliktes	81
b) Komplexität des industriellen Konfliktes	85
c) Die Tarifvertragsparteien	87
d) Charakter der gewerkschaftlichen Forderungen	89
e) Konflikt und Kooperation in der Tarifverhandlung	91
f) Arbeitskampf	94
4. Der Betriebsrat	98
a) Der Betriebsrat – ein Schnittpunktgebilde	98
b) Betriebsrat und Betriebsleitung	99
c) Betriebsrat und Belegschaft	102
d) Betriebsrat und Gewerkschaft	103
e) Die Vermittlungsfunktion des Betriebsrates	106
5. Der Arbeitsdirektor	107
a) Die Institution	107
b) Personal- oder Arbeitsdirektor	109
c) Die Vermittlungsfunktion des Arbeitsdirektors	113
d) Arbeitsdirektor und industrieller Konflikt	117
6. Schlichtung und Vermittlung industrieller Konflikte	120

V. Kapitel: Elemente der Situation in der pluralistischen Gesellschaft . . .	124
1. Pluralistische Gesellschaft	124
2. Interesse	127
3. Organisation	131
4. Macht	133
5. Situation und Bewußtsein	136
<i>Dritter Teil: Der soziale Konflikt als Problem der theologischen Ethik</i>	145
VI. Kapitel: Antithesen	145
1. Das Interesse und die Liebe	145
a) Zu einer Sozial-Ethik	145
b) Das Interesse als Gegenstand der theologischen Ethik	148
c) Interesse und Selbstbehauptung	151
Exkurs: Zur Exegese von Lev 19, 18	152
d) Interesse und Gerechtigkeit	156
e) Interesse und »Gemeinschaft«	158
2. Der Konflikt und der Frieden	165
a) Der soziale Konflikt als Gegenstand der theologischen Ethik	165
b) Frieden	178
c) Ethik des sozialen Konflikts	184
d) Sozialethische Kriterien zur Mitbestimmung	187
e) Das Modell der Partnerschaft	209
3. Der Kompromiß und die ethische Forderung	213
a) Theologische Ortsbestimmung	213
b) Der praktische Kompromiß	217
VII. Kapitel: Überlegungen zu einer Situationsethik (Ausblicke auf Probleme der theologischen Sozialethik)	222
1. Konflikt und Geschichte	222
2. Zum Begriff der Situation	227
3. »Ethik der Ungewißheit«?	230
Literaturverzeichnis	235
Register	249